



Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !

Da wir immer wieder im Zuge unserer Arbeit gefragt werden, wie denn die Dinge, welche in der Welt passieren mit dem Geistigen oder Göttlichen zu sehen sind, so haben wir beschlossen, eine **Fortsetzung in 3 Teilen** zu schreiben. Das Göttliche ist vom Weltgeschehen nicht zu trennen. Denn wir selbst bringen jeden Tag das hervor, was wir im Außen sehen. Wenn es uns Menschen gut geht, so verlieren wir uns zu sehr im "Außen", anstatt noch mehr **im Innersten verankert zu bleiben - innere Einkehr, Stille, Gespräche mit Gott zu führen, uns in der göttlichen Schöpfung zu zentrieren.** Gleichzeitig verliert sich auch das Verständnis, um Zusammenhänge wirklich sehen oder wahrnehmen zu können. Und so ist das, was in den letzten Jahrzehnten (*in Wirklichkeit noch viel länger*) so massiv in der Welt geschieht (*Lügen über Lügen auf allen Ebenen*), nicht mehr wahrnehmbar, weil sich auch **der Blick und das innere Gefühl für die Wahrheit** "verloren" hat. Die nächsten Jahre sind von großer Bedeutung. Ein Prinzip das wir sehr oft hören, ist, daß man sich mit dem Negativen nicht beschäftigen möchte, weil man dann natürlich mit den dunklen Energien zu tun hat. Das stimmt. **Jesus hat hierzu aber einen wichtigen Satz gesagt: ... "ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!"** Wenn die Lügengerüste aufgedeckt werden und zusammenbrechen, so sieht der Mensch das Licht der Wahrheit. Nur mit der Wahrheit kann auch wirklich Heilung und Umwandlung geschehen. Wenn wir jedoch Geschehnisse ignorieren und so tun, als würde es sie nicht geben, so können diese niemals geheilt, befreit oder umgewandelt werden. **Das tägliche Training** ist hinzusehen (*auch wenn es noch so schlimm ist*), darüber Bescheid zu wissen und sich dann **mit Gott gemeinsam auf die Heilung zu konzentrieren, spricht sich ganz dem Guten, Aufrichtenden hinzuwenden, sodaß Heilung geschehen kann.** Wenn wir nicht aufwachen, ist die Zukunft - vor allem die unserer Kinder und Enkelkinder - in Kürze schon wie bei George Orwell oder in der "Schönen neuen Welt" beschrieben.

Das neue Mobilfunknetz G5 welches weltweit, so auch gerade in D eingeführt werden soll, gehört zu dieser Kategorie. Es gibt zwei Seiten: die eine Seite, welche noch schnellere Daten-Verarbeitungen und lückenlose Zugriffe möchte und die andere Seite, welche davon spricht, wie dieses die Menschen, die Natur und die Tiere kaputt macht. **Alle 100 m** müssen hierzu noch zusätzlich (*zu den bisherigen*) starkfrequente Sendeanlagen flächendeckend - angebracht werden (*das ist in etwa auf jeder Straßenlaterne*) und nicht nur auf den Dächern sondern auch zwischen den Häusern, sowie 20.000 Satelliten im nahen Orbit, die rund um die Uhr strahlen und "überwachen" - Entschuldigung "Daten austauschen". Wir werden im Anschluß Links dazuhängen, wo wir denken, daß man die Zusammenhänge recht gut erkennen kann. Wo soll diese Vernetzung hinführen? Wenn wir die Wahrheit darüber herausfinden, so stehen wir vor einem Riesen - so wie David vor Goliath. Es soll damit **alles** vernetzt werden. Auch wir Menschen. Wir sind bereits schon sehr tief involviert und die Frage ist, wollen wir, daß die Technik uns ganz übernimmt? Bei den ersten Versuchen wo G5 in Belgien getestet wurde, sind Hunderte von Vögel tot vom Himmel gefallen und mußten eingesammelt werden ... Menschen lassen sich mittlerweile freiwillig auf deutschen Messen, weil groß propagiert, einen Chip in die Hand implantieren, um bargeldlos einzukaufen, kaufen Babywindeln mit Chip um am Smartphone mitgeteilt zu bekommen, daß die Windel jetzt voll ist, es gibt elektronische Fußfesseln für Kinder die mit dem Smartphone verbunden sind und noch vieles mehr, was Menschen - freiwillig und "spielerisch" - bereits mitmachen. Es nennt sich die "smarte" vernetzte Welt (smarte intelligente Kinderzimmer, das smarte intelligente Haus ((Smarthome genannt)), das smarte Auto - alles verbunden, abrufbar, einsehbar); ... irrtümlich wurde verlautbart, daß "autonomes (eigenständiges) Autofahren in 20 Jahren nur noch mit *Sondergenehmigung* möglich sein soll" ... Viele ahnen und wissen es schon, dies alles soll unserer vorgegaukelten "Sicherheit" und der "Einfachheit" dienen ... In Rom gab es für die Bevölkerung früher "Brot und Spiele", womit die Menschen von der Wahrheit weggelenkt wurden. Ca. 90 % der Bevölkerung waren Sklaven, so hat man uns vor Ort im Kolosseum kundgetan. Viele Menschen fanden in den Kolosseum den Tod (das waren die vergnügli-

chen Todes-"Spiele" für die 10% der "freien" Bevölkerung. Was zeigt man uns heute in den Kinos: die "Tribute von Panem", genannt die Hungerspiele, aber auch noch unzählige andere, die etwas über die für uns geplante Zukunft mitteilen sollen. Heute haben wir andere "Spiele" wo wir uns glücklich und wohl-fühlen sollen, die das Interesse auf sich ziehen und genauso versklaven (*im Notfall auch töten können*) ohne es bewußt zu merken - es ist nur eine andere Form.

Hier hören wir mit den Infos auf, weil wir es wichtig finden, daß sich jeder selbst dafür interessiert und überlegt, ob diese Form der Technik wirklich für uns notwendig und sinnvoll ist?

Die Brücke von diesem Thema zum Göttlichen ist sehr wichtig. In diesen Strahlungsfeldern wird es immer schwieriger sich mit dem Göttlichen zu verbinden. Sie haben Auswirkungen auf unsere Zirbeldrüse, auf die Körperzellen, die DNA usw. Gerade durch diese Felder werden wir von unserem natürlichen Zugang zu Gott komplett getrennt. Dazu kommt die Nahrung, Umweltgifte und anderes, die in Wechselwirkung mit diesen Strahlungsfeldern treten und es uns noch mehr erschweren uns auszurichten.

Es braucht unsere Wahrhaftigkeit und unsere Entscheidung, **um frei in Gott, frei in der Natur, frei im Geist leben zu können.** Die nächsten Jahre entscheidet jeder von uns mit, wohin der neue Weg führen soll. **In unserem Herzen beten wir und glauben fest daran, daß wir Menschen erkennen wohin die Dinge führen sollen, und daß wir es schaffen, uns für den göttlichen und freien Weg zu entscheiden.**

Wir hoffen, daß wir von unserer Seite damit auch einen kleinen Beitrag leisten können, zu wissen, daß wir **die Allmacht und Kraft Gottes** als seine Kinder, in uns tragen, alles zum höchsten Guten zu verändern. Wir haben dieses schon oft geschrieben, aber es ist so wichtig zu wissen, daß Veränderungen jederzeit möglich sind.

Mit dem Segen und der Liebe Gottes verbleiben wir im Herzen

Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker

Texte: Sabine Maria Leiendecker

Bilder: Hans Georg Leiendecker

Hier einige Links zu den oben genannten Themen:

5G Interview - Eine große Gefahr für unsere Gesundheit - Dr. med. Wolf Bergmann:

<https://www.youtube.com/watch?v=R6r-iPbgZkE&spfreload=10>

Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigaherz.ch.:

<https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg&spfreload=10>

5G und was damit wirklich geplant ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=jE4uaGdwnAs&spfreload=10>

20.000 5G-Satelliten werden gestartet: Sie senden gefährliche Mikrowellenstrahlung:

https://www.youtube.com/watch?v=er7Zv9bM_pA&spfreload=10

5G in China: Wenn der Staat alles sieht, Bürger klassifiziert+ bestraft:

<https://www.youtube.com/watch?v=pWo9R0WpHo8&spfreload=10>

RFID Chips - Jetzt auch schon im Kinderkanal KIKI!:

<https://www.youtube.com/watch?v=kuBLA1zl6v8&spfreload=10>

Die Rfid Mikrochip Agenda Ein Vortrag Von Greg Nikolettos (ein älterer Vortrag aber mit allen wichtigen Punkten)

<https://www.youtube.com/watch?v=X6qlV5bKhXM&spfreload=10>

Befreiung von Smart- phone- sucht



*Was können wir tun
um zu helfen -
uns selbst und
unseren Mitmenschen?*

*Sich jeden Tag auf das Göttliche ausrichten
Gebete, Meditation, und innere Bilder für eine freie Zukunft hervorbringen
Die tägliche innere Ausrichtung ist so wichtig. Statt in der Angst zu leben, immer
wieder in die innere Stille und in die Liebe gehen.*

*Das Gebet ist die größte Kraft und die Allmacht Gottes in uns
Beten und Meditieren sie mit anderen Menschen zusammen, mit Freunden, ...*

*Sie können auch bei unserer Friedensmeditation
jeden Montag mitmachen - bei sich zu Hause - von 20.30 bis 21.00 Uhr*

Unsere Vorstellung / unser inneres Bild, daß wir frei sind

Hören Sie auf die eigene innere Stimme

*G5: Menschen im eigenen Umkreis,
die eigene Gemeinde / Bezirk / Stadt über die Auswirkungen informieren*

*Jeden Gedanken und Wort ablegen, welches sagt:
Ich bin zu klein und kann nichts tun.*